

**gemeinsam
nachhaltig**



Green & Sustainability Bond Report

GESCHÄFTSJAHR 2022



Raiffeisen Landesbank
Südtirol

Inhalt

DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER RAIFFEISEN LANDESBANK	3
Zu diesem Bericht	3
ALLGEMEINER BEZUGSRAHMEN	4
GREEN BOND 2020-2025	5
Eckdaten	5
Verwendung der Erlöse	5
Bericht über die Folgenabschätzung	7
SUSTAINABILITY BOND 2021-2026	11
Eckdaten	11
Verwendung der Erlöse	11
Bericht über die Folgenabschätzung	13
GREEN BOND 2022-2028	19
Eckdaten	19
Verwendung der Erlöse	19
PRÜFBERICHT DER EXTERNEN REVISOREN	20

Impressum

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Rechtssitz und Generaldirektion:

Laurinstraße 1, 39100 Bozen
Tel. Nr.: 0471 946511
raiffeisen.landesbank@raiffeisen.it
www.raiffeisenlandesbank.it

Leitung der Berichtserstellung:

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG
Abteilung Recht, Governance
und ESG Management

Graphisches Konzept und Gestaltung:

Mugele's GmbH

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisen Landesbank

Seit mehr als 125 Jahren verbindet Raiffeisen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Handeln. Nachhaltigkeit ist eines der Grundprinzipien des genossenschaftlichen Denkens und so auch der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (nachfolgend Raiffeisen Landesbank).

Ausgehend vom genossenschaftlichen Werteverständnis Raiffeisens, hat die Bank im Jahr 2019 begonnen, in strukturierter Art und Weise die Nachhaltigkeit in alle Bereiche ihrer Geschäftstätigkeit zu integrieren. In den drei Verantwortungsbereichen „Unternehmensführung“, „Soziales“ und „Umwelt“ versteht sich die Raiffeisen Landesbank als Gestalter einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung. Ihr erklärtes Ziel ist es, die Idee der Nachhaltigkeit fest zu verankern und die ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) in die Unternehmensstrategie sowie in die Geschäftstätigkeit und Prozesse der Bank aufzunehmen, einschließlich der Bewertung der damit

verbundenen Risiken und deren Auswirkungen nach Innen und Außen.

Die Berücksichtigung von ESG-Faktoren hat im Hinblick auf sämtliche Entscheidungen und Handlungen der Bank zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dies bezeugen eben auch die Green- und Sustainability-Bond-Emissionen der Raiffeisen Landesbank. Mit ihrem Green Bond von 2020 hat die Raiffeisen Landesbank als erste Bank in Südtirol eine „grüne“ Anleihe für Kleinanleger begeben. Die regelmäßige Emission von ESG-Anleihen bedeutet für die Raiffeisen Landesbank einen wichtigen Schritt hin zu ihrem Ziel, die Nachhaltigkeit in ihr Bankgeschäft zu integrieren. Daher hat die Raiffeisen Landesbank am 23.01.2023 einen ESG-Dreijahresplan mit einer Reihe von Maßnahmen und Initiativen verabschiedet. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank wurde außerdem im Strategieplan 2021-2023 festgeschrieben und sie wird auch im neuen Strategieplan 2024-2027 eine zentrale Rolle einnehmen.

Zu diesem Bericht

Der vorliegende Bericht enthält eine Zusammenfassung der Informationen über die Verwendung der Erlöse aus den drei von der Raiffeisen Landesbank begebenen und zum 31.12.2022 im Umlauf befindlichen nachhaltigen Anleihen sowie eine Berichterstattung über die Auswirkungen derselben. Die angeführten finanziellen Eckdaten beziehen sich auf den 31.12.2022; die Berichterstattung über die Auswirkungen der mit den Emissionserlösen

(re-)finanzierten Projekten berücksichtigt die Ergebnisse im Zeitraum vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Mit der Durchführung der sog. Prüfung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance engagement“) der Green und Sustainability Bonds der Raiffeisen Landesbank wurde die unabhängige Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Business Services Srl beauftragt.

Allgemeiner Bezugsrahmen

Die Raiffeisen Landesbank ist sich dessen bewusst, dass sich ihre Tätigkeit einschneidend auf die Umwelt sowie auf das wirtschaftliche und soziale Umfeld auswirkt. Daher glaubt die Bank fest an die zentrale Rolle einer nachhaltigen Finanzwirtschaft (Sustainable Finance), wenn es darum geht, Ressourcen für jene Projekte und Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, die einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt leisten.

Die Bank will ihren Kund*innen Bank- und Finanzdienstleistungen anbieten, die auf deren Bedürfnisse und Anforderungen zugeschnitten sind und gleichzeitig auch die sozialen und umweltbezogenen Auswirkungen berücksichtigen, so dass ihre Geschäftsstrategie mit den internationalen Zielen wie jenen aus dem Pariser Abkommen sowie den von den Vereinten Nationen festgelegten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung in Einklang steht.

Zu diesem Zweck hat die Bank in Übereinstimmung mit den Standards der International Capital Market Association (ICMA) eine „Regelung zur Emission von ESG-konformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond)“ ausgearbeitet, in welcher Kriterien und Abläufe für die Emission solcher Anleihen sowie für die Verwendung der Emissionserlöse aus denselben festgelegt sind¹. Zu dieser Regelung der Raiffeisen Landesbank wurde eine Second Party Opinion der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Business Advisory SpA eingeholt, welche besagt, dass die Leitlinien und die Grundsätze der ICMA eingehalten werden, die Kriterien für die Auswahl der zu finanzierenden Projekte sowie das Auswahlverfahren selbst im Einklang

stehen mit den strategischen Zielen und den Governance-Grundsätzen der Bank in Sachen Nachhaltigkeit, das Risikosteuerungssystem angemessen ist und die erwarteten Auswirkungen glaubwürdig und bedeutsam sind.

BEI DER EMISSION VON ESG-KONFORMEN ANLEIHEN, BERÜCKSICHTIGT DIE RAIFFEISEN LANDESBANK, JE NACH ART DER ANLEIHEN, DIE FOLGENDEN STANDARDS DER ICMA:

- » die „Green Bond Principles“
- » die „Social Bond Principles“
- » die „Sustainability Bond Guidelines“

ZUSÄTZLICH WERDEN DIE FOLGENDEN INTERNEN LEITLINIEN UND REGELUNGEN BEI DER AUSGABE VON ESG-KONFORMEN ANLEIHEN BERÜCKSICHTIGT:

- » Ethikkodex
- » Leitlinie zur Nachhaltigkeit
- » Regelung zu den Offenlegungspflichten gegenüber Kunden
- » Regelung zur Produktüberwachung im Bereich der Wertpapierdienstleistungen
- » Regelung zur Anlageberatung
- » Leitlinie zum Kreditgeschäft
- » Kreditvergabestrategie 2022 - 2025

DIE VIER BEDEUTENDSTEN PHASEN BEI DER BEGEBUNG VON GREEN, SOCIAL UND SUSTAINABILITY BONDS SIND:

1. Verwendung der Erlöse
2. Aufgaben und Verantwortungsbereiche sowie Ablaufbeschreibung
3. Verwaltung der Erlöse
4. Berichterstattung

Das vorliegende Dokument stellt den vierten und letzten Schritt dar, mit welchem den Anlegern die Verwendung der Emissionserlöse und die dadurch erzielten positiven Umweltauswirkungen offengelegt werden.

Green Bond 2020-2025

Die Raiffeisen Landesbank hat als erste Bank in Südtirol einen Green Bond – also eine „grüne“ Anleihe – für Kleinanleger (Retailkunden) begeben: Das Emissionsvolumen beträgt 15 Millionen Euro und die Laufzeit fünf Jahre. Mit diesem ersten Green Bond hat die Raiffeisen Landesbank die Gewährung nachhaltiger Kredite vorangetrieben, und zwar im Besonderen die Finanzierung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energie sowie in jenem des nachhaltigen Wassermanagements.

Eckdaten

ISIN	ISIN IT0005426306
Emittent	Raiffeisen Landesbank Südtirol AG
Rating	Baa2 (Emittentenrating)
Laufzeit	27/11/2020 - 27/11/2025
Zeichnungsfrist	04/11/2020 - 26/11/2020
Gesamt-Nennwert	15.000.000,00 Euro
Stückelung	1.000,00 Euro
Zinssatz	Step-Up 0,60% - 0,60% - 0,70% - 0,80% - 1,00%.

Verwendung der Erlöse

In der nachstehenden Tabelle werden die ökologisch nachhaltigen Projekte aufgezeigt, die mit dem Emissionserlös des Green Bonds zum 31.12.2022 finanziert wurden. Die Spalten 1 und 2 zeigen die Anzahl der finanzierten Projekte und die Summe der Finanzierungsanträge. Vier Projekte wurden zusammen mit anderen Banken in Form eines Pooldarlehens finanziert. In der Spalte 3 ist der Finanzierungsanteil der Raiffeisen Landesbank angeführt, in der Spalte 4 der von der Bank insgesamt ausgezahlte Betrag. Spalte 5 zeigt den Gesamtbetrag der Finanzierungen zum 31.12.2022, während in der Spalte 6 der auf die Erlöse aus dem Green Bond zurückzuführende Anteil zum 31.12.2022 angegeben ist. Im Jahr 2021 hatte die Bank rund 13 Millionen Euro und damit nahezu das gesamte Emissionsvolumen des Green Bonds verwendet. Die letzten Investitionen wurden 2022 getätigt, womit alle 15 Millionen Euro ihrer Verwendung,

spricht der Finanzierung von ökologisch nachhaltigen Projekten, zugeführt werden konnten. In den Spalten 7 und 8 sind schließlich die mittlere Laufzeit der Finanzierungen und die durchschnittliche Dauer der finanzierten Projekte vermerkt.



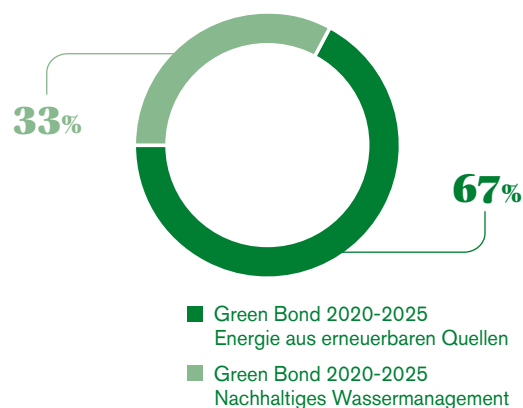
¹ Die Regelung ist auf der Website der RLB veröffentlicht: https://www.raiffeisen.it/raiffeisenkasse/Landesbank/3_Wir_sind_nachhaltig/Regelung_zur_Emission_von_Green-_und_Sustainable_Bonds_Website.pdf

	1 Anzahl	2 Gesamt- betrag Kredit- anträge	3 Anteil grüne Finanzie- rungen RLB	4 Ausgezahlt	5 Saldo zum 31.12.2022	6 Anteil Green Bond (ausgezahlt)	7 Ø Finanzie- rungs- laufzeit (Jahre)	8 Ø Projekt- laufzeit (Jahre)
Energie aus erneuerbaren Quellen	14	26.480.000 €	22.205.000 €	20.273.962 €	18.424.700 €	10.000.000 €	10	21
Photovoltaik	13	15.680.000 €	11.405.000 €	11.403.000 €	9.553.738 €	9.480.000 €	9	20
Wasserkraft	1	10.800.000 €	10.800.000 €	8.870.962 €	8.870.962 €	520.000 €	12	30
Nachhaltiges Wassermanagement	2	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	4.704.792 €	5.000.000 €	8	-
Hydroponische Gewächshäuser	2	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	4.704.792 €	5.000.000 €	8	-
Gesamtergebnis	16	31.480.000* €	27.205.000* €	25.273.962 €	23.129.492 €	15.000.000 €	9	21

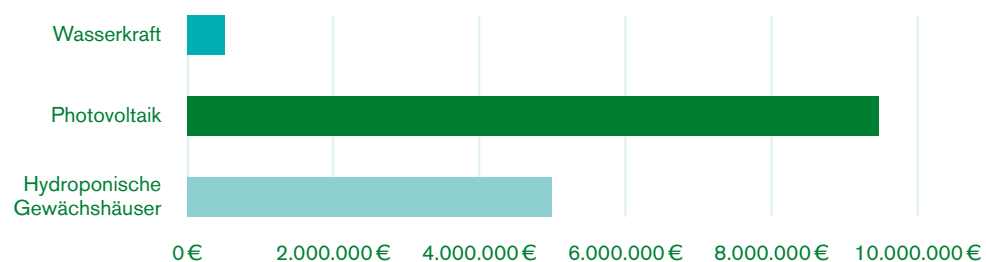
* Die insgesamt beantragte Kreditsumme für die Finanzierung einiger Photovoltaikanlagen wurde auf den tatsächlich aus gezahlten Betrag gekürzt, weil die Prüfung durch die Energiebehörde GSE nicht – wie in den Vertragsklauseln vorgesehen – fristgerecht eingegangen war. Der eingeräumte Betrag weicht daher von jenem ab, der im Green Bond Report 2021 aufscheint.

Die Erlöse aus dem ersten Green Bond wurden also zur Gänze verwendet (15 Millionen Euro). Die Erlöse wurden zur Finanzierung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen eingesetzt, insbesondere in den Bereichen Photovoltaik (63 %) und Wasserkraft (4 %), sowie zur Finanzierung von hydroponischen Gewächshäusern (33 %) im Sinne einer effizienten und nachhaltigen Wasserwirtschaft. Anhand der nachfolgenden Diagramme wird die Verwendung der Erlöse aus dem Green Bond 2020-2025 nach Makroklassen und nach Projektkategorien aufgezeigt.

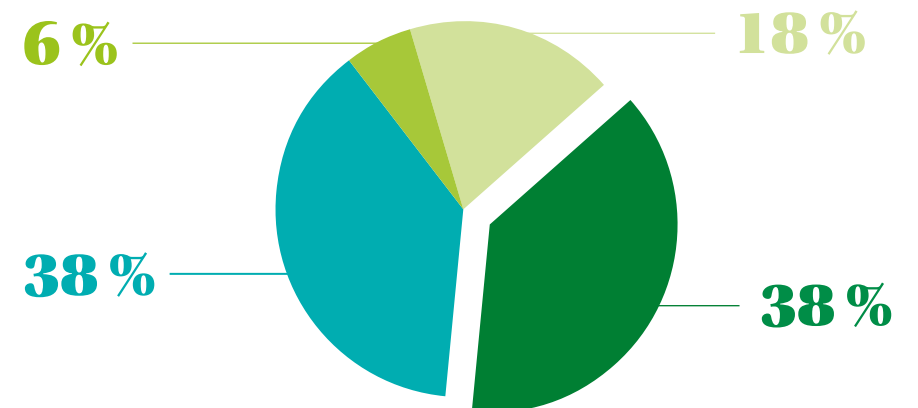
VERWENDUNG GREEN BOND 2020-2025 NACH MAKROKLASSEN



VERWENDUNG GREEN BOND 2020-2025 NACH PROJEKTKATEGORIEN



Dem folgenden Diagramm ist zu entnehmen, welcher Anteil der zum 31.12.2022 von der Raiffeisen Landesbank gewährten Green Loans durch den Green Bond 2020-2025 abgedeckt wird. Mit den 15 Millionen Euro an Erlösen aus dem Green Bond konnten 38 % der von der Bank gewährten umweltfreundlichen Finanzierungen abgedeckt werden. Für die noch nicht ausgezahlten 18 % der bereits genehmigten „grünen“ Kredite können also zukünftige Emissionen herangezogen werden.



■ Green Bond 2020-2025 (ausgezahlt) ■ Sustainability Bond 2021-2026 (ausgezahlt)
■ Sonstige Green Loans (ausgezahlt) ■ Sonstige Green Loans (genehmigt)

Bericht über die Folgenabschätzung

STROMERZEUGUNG UND VERMIEDENE CO₂-EMISSIONEN



Im Bereich „Erneuerbare Energie“ hat der Green Bond bis zum 31.12.2022 zur Finanzierung von 13 Photovoltaikanlagen beigetragen. Die im Betrieb befindlichen Photovoltaikanlagen haben laut Kundendaten 2022 insgesamt 21.014.376 kWh erzeugt. Dadurch wird sowohl ein positiver Einfluss auf die Umwelt ausgeübt als auch ökonomischer Mehrwert geschaffen.

Die untenstehende Tabelle zeigt die installierte Leistung, die Stromproduktion

und die vermiedenen Treibhausgas-Emissionen (tCO₂e) der jeweiligen Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Als „Zielwert“ werden die laut Due Diligence geplante Stromproduktion (kWh/kW) und die geschätzte jährliche Emissionsvermeidung angegeben. Der „Ist-Wert“ hingegen entspricht dem laut den Angaben der Kunden im Jahr 2022 tatsächlich produzierten Strom (kWh). Ausgehend von diesem Wert wurden anhand des ISPRA-Emissionsfaktors für das nationale

Stromnetz die entsprechend vermiedenen CO₂-Emissionen berechnet². In der letzten Spalte sind schließlich die durch den

Green Bond vermiedenen CO₂-Emissionen anteilmäßig zum Gesamtbetrag des beantragten Kredites angeführt³.

Einige Finanzierungen betreffen Projekte, die sich noch in der Umsetzung befinden, deshalb wird beim tatsächlichen Wert zu der im Jahr 2022 erzeugten Energie null angegeben.

	Anzahl	Installierte Leistung (kW)	kWh/kW (Zielwert)	kWh/KW 2022 (Ist-Wert)	Erzeugte kWh 2022 (Ist-Wert)	Emissionsvermeidung tCO ₂ 2022 (Ist-Wert)	Emissionsvermeidung tCO ₂ 2022 (über den Bond finanzierter Ist-Wert)
Umgesetzte Projekte	10	15.686	13.872	13.020	21.014.376	5.464	3.461
Photovoltaik	10	15.686	13.872	13.020	21.014.376	5.464	3.461
In Umsetzung begriffene Projekte	4	4.089	10.463	0	0	0	0
Photovoltaik	3	1.157	3.472	0	0	0	0
Wasserkraft	1	2.932	6.991	0	0	0	0
Summe	14	19.775	24.335	13.020	21.014.376	5.464	3.461



21.014 mWh

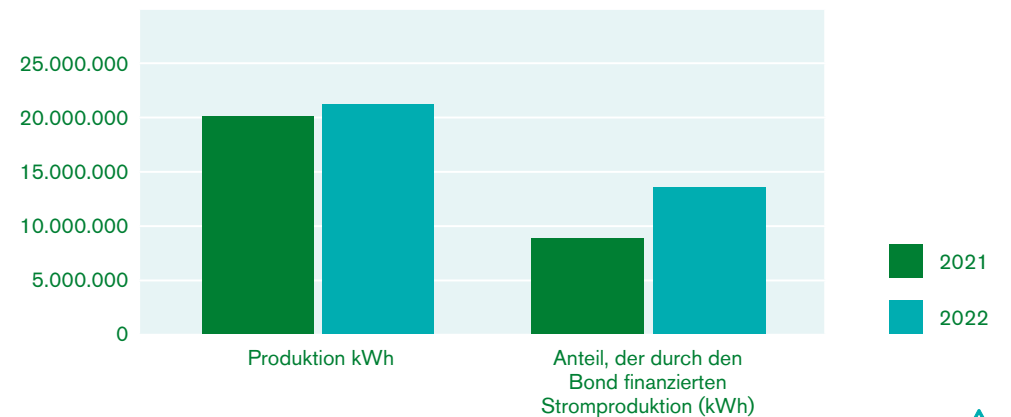
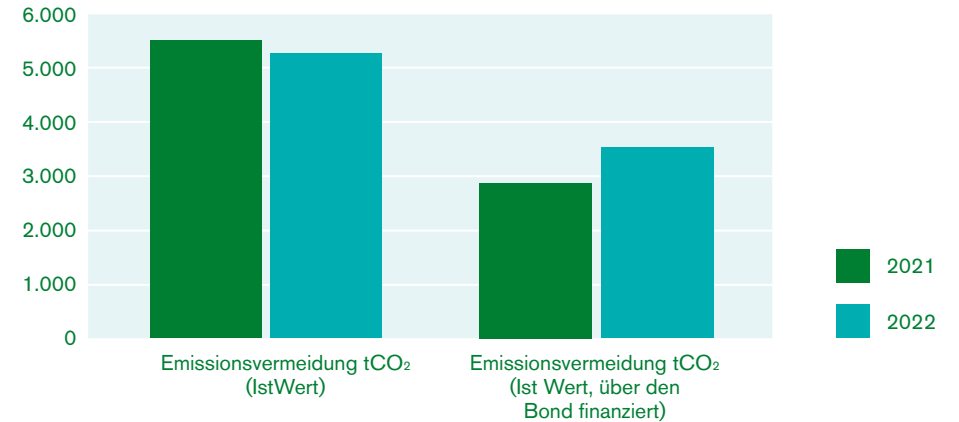
haben **13** finanzierte Photovoltaik-Anlagen produziert



Foto: Alex Filz

² ISPRA, 2022, S.464, https://www.isprambiente.gov.it/files2022/pubblicazioni/rapporti/nir2022_italy_r360.pdf
³ Es handelt sich um eine annähernde Berechnung, denn die vom Kunden übermittelten Daten beziehen sich auf das gesamte Projekt, und bei der Schätzung des anteilmäßigen Beitrags könnten zusätzliche externe Finanzierungsquellen möglicherweise nicht berücksichtigt worden sein.

In den nachstehenden Diagrammen wird die Entwicklung der durch die finanzierten Projekte erzielten Energieproduktion und der dabei vermiedenen CO₂-Emissionen zwischen 2021 und 2022 aufgezeigt.



NACHHALTIGES WASSERMANAGEMENT

Im Bereich „Nachhaltiges Wassermanagement“ wurden durch den Green Bond zwei hydroponische Gewächshäuser für den Tomatenanbau finanziert.

Der hydroponische Gewächshausanbau ist in den Niederlanden und in Nordeuropa weit verbreitet und gut erprobt. Diese Methode zeichnet sich durch eine bahnbrechende Technologie und durch ihre Präzision aus: Neben der Optimie-

rung der Anzahl der Pflanzen pro Quadratmeter sowie des Mikroklimas und der Feuchtigkeit lassen sich dank eines computergesteuerten Bewässerungssystems, das die Rückgewinnung und die Wiederverwertung des überschüssigen Wassers sowie des Regenwassers ermöglicht, Wassereinsparungen erzielen. Außerdem verfügen die Gewächshäuser über Systeme zur CO₂-Anreicherung, Tropfbewässerung und Düngung sowie

über eine kontinuierliche Überwachung der Klimaparameter (Temperatur, Feuchtigkeit, Kohlendioxidmangel). Durch die Hydrokultur lässt sich der Düngemittelverbrauch verringern und die genaue Regulierung der Durchflussmengen sowie der Häufigkeit und der Dauer der Bewässerung

tragen zu einer effizienteren Nutzung der Wasserressourcen bei. In den Gewächshäusern ist außerdem ein Blockheizkraftwerk installiert, um den Wärmebedarf der Gewächshäuser im Winter zu decken.

DIE HYDROPONISCHE METHODE BIETET SOMIT FOLGENDE VORTEILE IN BEZUG AUF UMWELT UND EFFIZIENZ:

- » Einsparung von landwirtschaftlichen Flächen
- » Wassereinsparung durch einen um bis zu 90 % geringeren Wasserverbrauch im Vergleich zum herkömmlichen Anbau
- » bis zu 50 % schnelleres Pflanzenwachstum als bei herkömmlichen Anbaumethoden, wobei die Pflanzen zusätzlich schneller das Reife- und Fruchtstadium erreichen und die Fruchtperiode länger dauert
- » Verringerung des Arbeitsaufwands
- » Geringerer Kohlenstoffverbrauch (da keine landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch genommen werden)
- » Generell niedrigere Anbaukosten

Anhand der von den Kunden angegebenen Daten (Due Diligence) wird folgende Wassereinsparung geschätzt. In der untenstehenden Tabelle wird der Wasserverbrauch beim traditionellen Anbau mit jenem in den mit dem Green Bond finanzierten Gewächshäusern verglichen. Bei der Schätzung des Wasserverbrauchs wurde ein vorsichtiger Ansatz gewählt, weshalb die tatsächliche Wassereinsparung auch deutlich höher sein könnte.

Gesamtertrag (kg/m ²)	Gesamtfläche (m ²)	Gesamtproduktion (kg)	Geschätzter Wasserverbrauch (l/kg) ⁴ (herkömmlicher Anbau)	Wasserverbrauch insgesamt (l) (herkömmlicher Anbau)	Wassereinsparung insgesamt ⁵ (l)	Wassereinsparung insgesamt durch den Bond (l)
240	190.800	45.792.000	100	4.579.200.000	4.121.280.000	4.121.280.000

⁴Vorsichtige Schätzung auf der Grundlage von O. van Kooten, E. Heuvelink & C. Stanghellini (August 2006). New developments in greenhouse technology can mitigate the water shortage problem of the 21st century. In: XXVII International Horticultural Congress IHC2006: International Symposium on Sustainability through Integrated and Organic 767 (S. 47).

⁵Schätzung auf der Grundlage des vom Kunden angegebenen Einsparpotenzials (90 %)

Sustainability Bond 2021-2026

Der Erfolg des ersten Green Bond hat die Raiffeisen Landesbank dazu bewogen, 2021 eine zweite ESG-Anleihe zu begeben: einen Sustainability Bond über 15 Millionen Euro mit sechsjähriger Laufzeit für Privatanleger (Retailkunden). Der Sustainability Bond unterscheidet sich dadurch vom Green Bond, dass mit den Erlösen nicht nur umweltbezogene, sondern auch soziale Projekte finanziert und refinanziert werden sollen.

Eckdaten

ISIN	IT0005458713
Emittent	Raiffeisen Landesbank Südtirol AG
Bewertung	Baa2 (Emittentenrating)
Laufzeit	15/10/2021 - 15/10/2026
Zeichnungsphase	15/09/2021 - 14/10/2021
Gesamt-Nennwert	15.000.000,00 Euro
Stückelung	1.000,00 Euro
Zinssatz	Step-Up 0,50% - 0,50% - 0,60% - 0,80% - 1,00%

Verwendung der Erlöse

In der nachstehenden Tabelle werden die Projekte aufgezeigt, die im Jahr 2022 mit dem Emissionserlös des Sustainability Bonds finanziert wurden. Die Spalten 1 und 2 zeigen die Anzahl der finanzierten Projekte und die Summe der Finanzierungsanträge. Drei Projekte wurden zusammen mit anderen Banken in Form eines Pooldarlehens finanziert. In der Spalte 3 ist der Anteil der Raiffeisen Landesbank an den umweltfreundlichen Finanzierungen angeführt, in der Spalte 4 der von der Bank insgesamt für die finanzierten Projekte ausgezahlte Betrag. Die Spalte 5 zeigt den Gesamtbetrag der Finanzierungen zum 31.12.2022, während in der Spalte 6 der auf die Erlöse aus dem Sustainability Bond zurückzuführende Anteil zum 31.12.2022 angegeben ist. In den Spalten 7 und 8 sind schließlich die durchschnittliche Laufzeit der Finanzierungen und die durchschnittliche Dauer der finanzierten Projekte vermerkt.

Im Jahr 2022, also im ersten Jahr nach der Emission der Anleihe, gelang es der Raiffeisen Landesbank, den gesamten Betrag in Höhe von 15 Millionen Euro zu platzieren, indem im Besonderen Projekte auf dem Gebiet der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen sowie soziale Projekte zur Beförderung von Menschen mit Beeinträchtigung in Südtirol und zur Unterstützung von in Armut lebenden Familien in Ecuador finanziert wurden.

23 finanzierte **PROJEKTE**

21 Projekte zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen

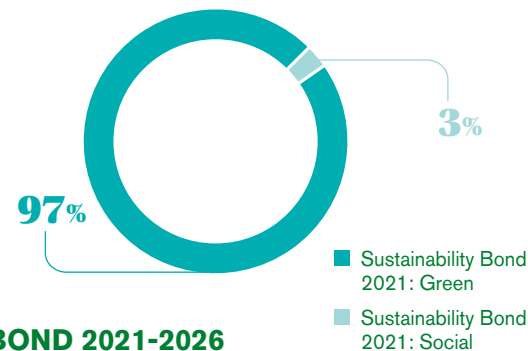
2 soziale Projekte



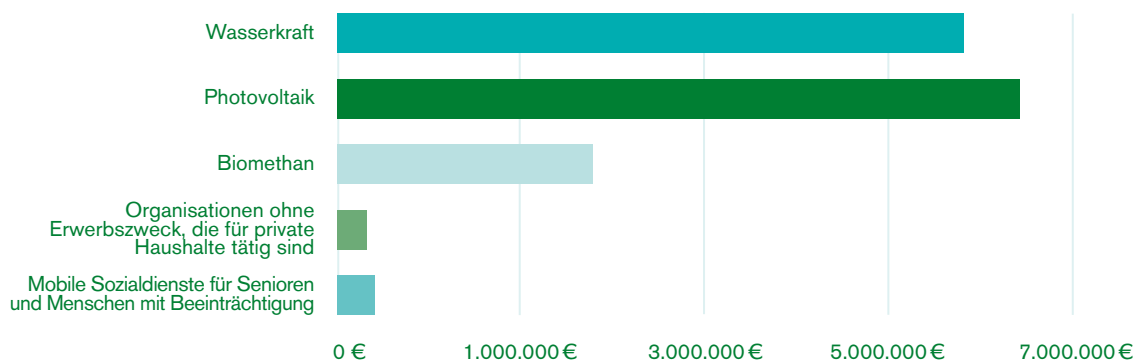
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Anzahl	Gesamt- betrag Kreditanträge	Anteil ESG-Finan- zierungen RLB	Ausgezahlt	Saldo zum 31.12.2022	Anteil Sustainability Bond (ausgezahlt)	Finan- zierungs- laufzeit (Jahre)	Projekt- laufzeit (Jahre)
Energie aus erneuerbaren Quellen	21	24.777.000 €	24.129.500 €	19.253.062 €	18.775.589 €	14.479.269 €	13	19
Biomethan	1	2.730.000 €	2.730.000 €	2.340.000 €	2.340.000 €	2.340.000 €	10	-
Photovoltaik	19	11.247.000 €	10.599.500 €	8.042.100 €	7.564.627 €	6.337.100 €	13	19
Wasserkraft	1	10.800.000 €	10.800.000 €	8.870.962 €	8.870.962 €	5.802.169 €	12	30
Soziale Projekte	2	520.731 €	520.731 €	520.731 €	447.072 €	520.731 €	5	-
Sozialhilfe für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung	1	300.000 €	300.000 €	300.000 €	226.341 €	300.000 €	4	-
Organisationen ohne Erwerbszweck, die für private Haushalte tätig sind	1	220.731 €	220.731 €	220.731 €	220.731 €	220.731 €	6	-
Summe	23	25.297.731 €	24.650.231 €	19.773.793 €	19.222.661 €	15.000.000 €	12	19

Anhand der nachfolgenden Diagramme wird die Aufteilung der Erlöse (15 Millionen Euro) aus dem Sustainability Bond auf die beiden Finanzierungsbereiche „Green“ und „Social“ sowie auf die verschiedenen Projektkategorien aufgezeigt.

VERWENDUNG SUSTAINABILITY BOND 2021-2026 NACH FINANZIERUNGSKATEGORIEN



VERWENDUNG SUSTAINABILITY BOND 2021-2026 NACH PROJEKTKATEGORIEN



Dem folgenden Diagramm ist zu entnehmen, welcher Anteil der zum 31.12.2022 von der Raiffeisen Landesbank gewährten Green Loans durch den Sustainability Bond 2021-2026 abgedeckt wird. Mit den 15 Millionen Euro an Erlösen aus dem Sustainability Bond konnten 38 % der von der Bank gewährten umweltfreundlichen Finanzierungen abgedeckt werden. Für die noch nicht ausgezahlten 18 % der bereits genehmigten „grünen“ Kredite können also zukünftige Emissionen herangezogen werden.



■ Green Bond 2020-2025 (ausgezahlt) ■ Sustainability Bond 2021-2026 (ausgezahlt)
■ Sonstige Green Loans (ausgezahlt) ■ Sonstige Green Loans (genehmigt)

Bericht über die Folgenabschätzung

STROMERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN QUELLEN UND VERMIEDENE CO₂-EMISSIONEN

Im Bereich „Erneuerbare Energie“ hat der Sustainability Bond bis zum 31.12.2022 zur Finanzierung beziehungsweise zur Refinanzierung von neunzehn Photovoltaikanlagen, einem Wasserkraftwerk und einer Biomethananlage beigetragen. Die im Betrieb befindlichen Photovoltaikanlagen haben laut Kundendaten 2022 insgesamt 4.829.359 kWh erzeugt. Dadurch wird sowohl ein positiver Einfluss auf die Umwelt ausgeübt als auch ökonomischer Mehrwert geschaffen.

und die vermiedenen Treibhausgas-Emissionen (tCO₂e) der jeweiligen Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Als „Zielwert“ werden die laut Due Diligence geplante Stromproduktion (kWh/kW) und die geschätzte jährliche Emissionsvermeidung angegeben. Der „Ist-Wert“ hingegen entspricht dem laut den Angaben der Kunden im Jahr 2022 tatsächlich produzierten Strom (kWh). Ausgehend von diesem Wert wurden anhand des ISPRA-Emissionsfaktors für das nationale Stromnetz die entsprechend vermiedenen CO₂-Emissionen berechnet⁶. In der letzten Spalte sind

Die untenstehende Tabelle zeigt die installierte Leistung, die Stromproduktion

schließlich die durch den Sustainability Bond vermiedenen CO₂-Emissionen anteilmäßig zum Gesamtbetrag des beantragten Kredites angeführt⁷.

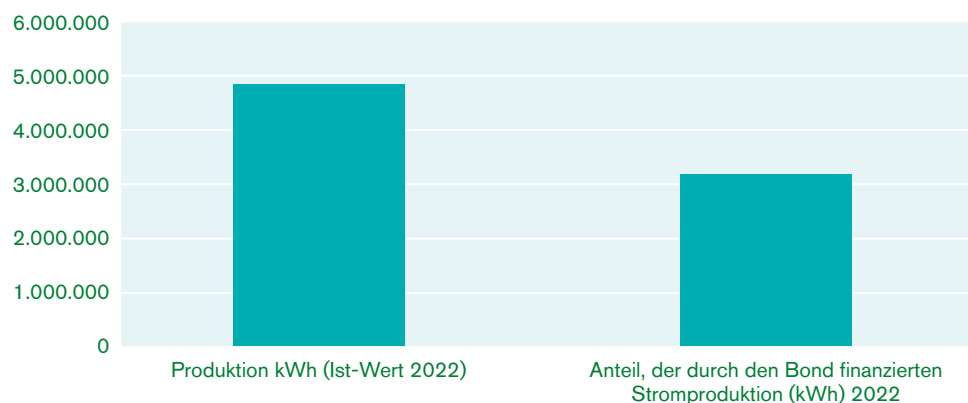
Einige Finanzierungen betreffen Projekte, die sich noch in der Umsetzung befinden, deshalb wird beim tatsächlichen Wert zu der im Jahr 2022 erzeugten Energie null angegeben.

Photovoltaik und Wasserkraft

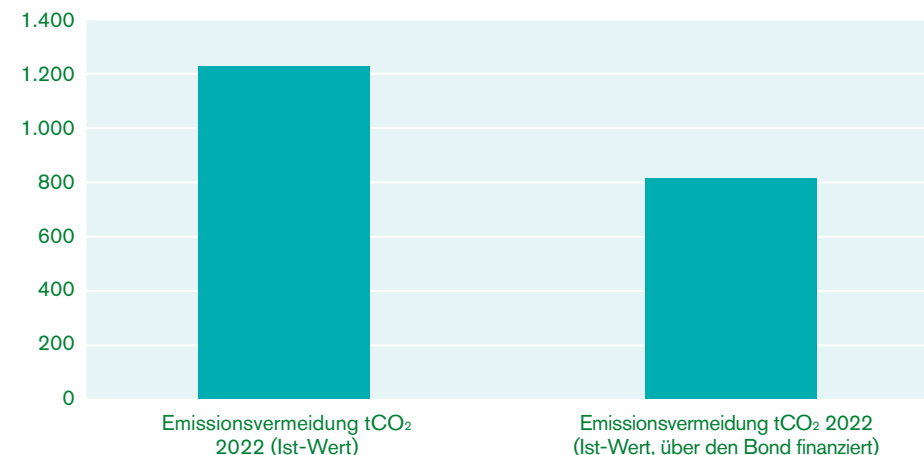


	Anzahl	Installierte Leistung (kW)	kWh/kW (Zielwert)	kWh/kW 2022 (Ist-Wert)	Erzeugte kWh (Ist-Wert 2022)	Emissionsvermeidung tCO ₂ 2022 (Ist-Wert)	Emissionsvermeidung tCO ₂ 2022 (über den Bond finanzierter Ist-Wert)
Umgesetzte Projekte	4	4.371	5.313	4.240	4.829.359	1.256	820
Photovoltaik	4	4.371	5.313	4.240	4.829.359	1.256	820
In Umsetzung begriffene Projekte	16	11.251	11.963	0	0	0	0
Photovoltaik	15	8.319	4.972	0	0	0	0
Wasserkraft	1	2.932	6.991	0	0	0	0
Summe	20	15.622	17.276	4.240	4.829.359	1.256	820

In den nachstehenden Diagrammen wird aufgezeigt, wieviel Energie durch die im Jahr 2022 finanzierten Projekte erzeugt wurde und in welchem Ausmaß dabei CO₂-Emissionen vermieden werden konnten.



⁷Es handelt sich um eine annähernde Berechnung, denn die vom Kunden übermittelten Daten beziehen sich auf das gesamte Projekt, und bei der Schätzung des anteilmäßigen Beitrags könnten zusätzliche externe Finanzierungsquellen möglicherweise nicht berücksichtigt worden sein.



Biomethan

Anzahl	Produktionskapazität Sm ³ /h	Biomasse-Jahresmenge [Tonnen/Jahr] (Zielwert)	Biogas-Produktion [Nm ³ /Jahr] (Zielwert)	Biomethan-Produktion [Nm ³ /Jahr] (Zielwert)	Jährliche Emissions-einsparung tCO ₂ durch das gesamte Projekt (Zielwert)
1	745	172.645	11.236.160	6.135.650	19.200

Ein besonders interessantes Projekt, das u. a. dank der Emission des Sustainability Bonds finanziert wurde, ist die Biomethan-anlage in Pfirsch, die durch Erweiterung und Umfunktionierung der bereits bestehenden Biogasanlage der landwirtschaftlichen Gesellschaft Biogas Wipptal GmbH realisiert wurde. Das Werk stellt ein effektives System der biochemischen Umwandlung und Aufbereitung der bei der Rinderhaltung anfallenden Ausscheidungen zur Gewinnung von elektrischer und thermischer Energie aus Biogas sowie zur Herstellung von festen und flüssigen Düngemitteln dar. Beim Biogas handelt es sich um ein Gasgemisch, das durch die anaerobe Vergärung von Biomasse entsteht, während Biomethan das Ergebnis der Raffination – dem sogenannten „Upgrading“ – von Biogas

darstellt. Letzterer ermöglicht erhebliche Einsparungen bei den Treibhausgasemissionen in Sektoren wie Industrie und Handwerk sowie eine optimale Nutzung des Energiepotenzials des Biogases, aus dem es gewonnen wird. Die Anlage zur Aufbereitung von Biogas zu Biomethan wird vorwiegend mit Nebenprodukten aus landwirtschaftlicher Herkunft sowie aus der Lebensmittelindustrie gespeist (mögliche Verwertung von Apfelabfall).

Die Anlage ist ein Musterbeispiel in Sachen Kreislaufwirtschaft: Sie ermöglicht es, aus Nebenprodukten, deren direkte Verwendung in der Landwirtschaft zu beträchtlichen Treibhausgasemissionen führen würde, Kraftstoff und erneuerbare Düngemittel herzustellen.

DIE VERARBEITUNG DES VIEHDUNGS IN DER ANLAGE BIETET FOLGENDE VORTEILE:

- » Herstellung des erneuerbaren Kraftstoffes Biomethan (Bio-LNG)
- » Verringerung der klimaschädlichen Emissionen aus den Abfällen, bei deren Lagerung und Wiederverwertung in der Landwirtschaft
- » Freisetzung von „neutralem“ CO₂ in die Atmosphäre: Bei der Verbrennung von Biomethan wird auch dann, wenn es als Brennstoff verwendet wird, CO₂ an die Atmosphäre abgegeben, das in der Emissionsbilanz nicht ins Gewicht fällt, da es nicht fossilen, sondern pflanzlichen Ursprungs ist; es wurde nämlich zuvor von den pflanzlichen Produkten gebunden, die als Futtermittel für die Tiere dienen, von denen der Viehdung stammt
- » Herstellung von Dünge- und Bodenverbesserungsmitteln ohne Einsatz von synthetischen Stoffen oder Produkten aus dem Bergbau und mit einem hohen Anteil an organischem Material, die vorwiegend im Eisacktal Verwendung finden sollen
- » Verringerung der Geruchsbelastung in der Ausbringungsphase, dank dem mit der anaeroben Vergärung bei der Biogasgewinnung verbundenen Abbau der im Viehdung enthaltenen Geruchsstoffe; ausgebracht werden nämlich die Gärreste, die die Landwirte für den angelieferten Wirtschaftsdünger erhalten
- » Entziehung überschüssiger und vom Boden nicht aufnehmbarer Nährstoffe aus dem Viehdung und Erzeugung von Dünge- und Bodenverbesserungsmitteln.

Außerdem soll eine Produktionsstrecke für die Rückgewinnung, die Lagerung und die Aufbereitung von CO₂ für die Vermarktung für den Verzehr entstehen, die es der Biogas Wipptal gestatten wird, jährlich 7.000 Tonnen CO₂ zu recyceln.

Dank der Verringerung der ausgebrachten Mist- und Güllemengen, dem Einsatz organischer Düngemittel und der Nutzung

von Bio-LNG anstelle fossiler Brennstoffe führt das Projekt in Südtirol laut Schätzungen des Kunden zu einer Abnahme der CO₂-Emissionen um mehr als 19.200 Tonnen pro Jahr. Dies entspricht einer bewaldeten Fläche von 6.350 ha, also 3.500.000 Bäumen, die im Forstbezirk Sterzing gepflanzt werden müssten, um die entsprechende Menge an Schadstoffen aufzunehmen.



Foto: Armin Huber



Foto: Armin Huber



Foto: Armin Huber

FÖRDERUNG DER SOZIALEN ENTWICKLUNG

Durch den Sustainability Bond wurden zwei Projekte mit positiven sozialen Auswirkungen finanziert. Eines davon betrifft die Beförderung von Senioren beziehungsweise von Menschen mit

Soziale Infrastruktur

Einem Südtiroler Unternehmen, das in den Bereichen Kleinbusvermietung (Ateco 49.32) und Sozialhilfe für Senioren und Personen mit Beeinträchtigung (Ateco 88.1) tätig ist, hat die Raiffeisen Landesbank eine Finanzierung in Höhe von 300.000 Euro für den Kauf von acht sicheren und umweltfreundlichen Kleinbussen für den Transport von Menschen mit Beeinträchtigung gewährt. Täglich befördert das Unternehmen mit seinen mehr als 40 Kleinbussen über 100 Kinder zuverlässig zur Schule. Außerdem führt das Unternehmen in vier Südtiroler Bezirksgemeinschaften Senioren- und Behindertentransporte durch.

Nachstehend sind die vom Kunden gelieferten Eckdaten zu den im Jahr 2022 erzielten sozialen Auswirkungen aufgeführt.

TÄGLICH MIT DEN FAHRZEUGEN DES UNTERNEHMENS BEFÖRDERTE NUTZER:

- » ca. 250
- » davon 35 mit Fahrzeugen, die vom Unternehmen selbst betrieben werden

ANZAHL DER DURCHGEFÜHRTEN HIN- UND RÜCKFAHRTEN:

- » ca. 14.000
- » davon 1.500 mit Fahrzeugen, die vom Unternehmen selbst betrieben werden

Beeinträchtigung in Südtirol, das andere die Unterstützung von Familien in Ecuador, die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind.

Gemeinnütziger und dritter Sektor

Die Raiffeisen Landesbank hat einer privaten sozialen Einrichtung eine Finanzierung in Höhe von 220.731 Euro gewährt, um von Armut und Ausgrenzung betroffene Familien in ländlichen und städtischen Gebieten Ecuadors zu unterstützen. Die Organisation, die in den Bereichen Organisation, Bildung, Zugang zu finanziellen Mitteln, Arbeit und Produktionsmittel tätig ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Familien zu einem besseren Leben zu verhelfen. Die erklärten Ziele umfassen nachhaltige menschliche Entwicklung, Solidarität, Dialog, Gewaltlosigkeit, gemeinsame Grundsätze und Transparenz. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf abgelegenen Gebieten mit hoher Armutsrate, die vom Staat oder anderen Institutionen nur geringe Aufmerksamkeit erhalten. Die Organisation setzt zur Unterstützung der örtlichen Bevölkerung auf die Zusammenarbeit mit lokalen Teams, Stiftungen, Genossenschaften und Sozialunternehmen. In den vergangenen Jahren wurden über das Projekt mehr als 100.000 Familien und 550.000 Personen versorgt.



Green Bond 2022-2028

Im Jahr 2022 hat die Raiffeisen Landesbank ihren Einsatz zugunsten der Umwelt noch einmal bekräftigt und eine den Kleinanlegern (Retailkunden) vorbehaltene zweite „grüne“ Anleihe mit einem Volumen von 30 Millionen Euro und einer Laufzeit von sechs Jahren begeben. Der Erlös wird in die (Re-)Finanzierung von Projekten mit positiver Auswirkung auf die Umwelt fließen.

VERWENDUNG DER ERLÖSE

Zum 31.12.2022 wurden für die Verwendung der Erlöse aus dem Green Bond 2022-2028 vier mögliche Projekte ausgemacht, allesamt im Bereich der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, wobei Photovoltaikanlagen den Schwerpunkt bilden. Die Finanzierung dieser Projekte wurde von der Raiffeisen Landesbank bereits als Green Loan gewährt, die Auszahlung anhand der Erlöse aus dem Green Bond steht aufgrund der erst im März 2022 erfolgten Emission allerdings noch aus. Die Details zum tatsächlichen Einsatz der Erlöse werden daher in der künftigen Berichterstattung (Green Bond Report) während der sechsjährigen Laufzeit der Anleihe folgen.

Bis zur Entscheidung bezüglich der endgültigen Verwendung wurden die Erlöse aus dem Green Bond 2022-2028 im Rahmen des laufenden Liquiditätsmanagements der Bank eingesetzt, wie es die „Regelung zur Emission von ESG-konformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond)“ der Bank vorsieht. Im „normalen“ Liquiditätsmanagement werden keine Investitionen in Sektoren getätigt, die von der Regelung ausgeschlossen sind, mit Ausnahme eines Restanteils an Sektoren im Bereich

Eckdaten

ISIN	ISIN IT0005489551
Emittent	Raiffeisen Landesbank Südtirol AG
Bewertung	Baa2 (Emittentenrating)
Laufzeit	20/04/2022 - 20/04/2028
Zeichnungsphase	10/03/2020 - 19/04/2022
Gesamt-Nennwert	30.000.000,00 Euro
Stückelung	1.000,00 Euro
Zinssatz	Step-Up 1,00 % - 1,20% - 1,40% - 1,60% - 1,80% - 2,00%

der fossilen Brennstoffe von weniger als 0,1 %. Der Umweltschutz stellt nämlich einen wesentlichen Grundsatz für die Bank dar und wird daher auch im Ethik-Kodex erwähnt. Die Raiffeisen Landesbank hat es sich nämlich zur Aufgabe gemacht, bei ihren unternehmenspolitischen Entscheidungen, bei der Nutzung der Ressourcen und bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen ihre Auswirkungen auf die Umwelt verantwortungsvoll zu gestalten. Die Bedeutung der „grünen“ Finanzierung wird nicht nur in der Leitlinie zur Nachhaltigkeit hervorgehoben, sondern auch in der Kreditvergabestrategie sowie in der Leitlinie zum Kreditgeschäft. Die Bank verfügt über ein speziell für die Finanzierung von Projekten zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen zuständiges Büro. Die von diesem verwalteten Kredite, die derzeit betragsmäßig über die Green und Sustainability Bonds hinausgehen, lassen sich als Green Loans einstufen und eignen sich folglich zur Verwendung der Erlöse aus dem gegenständlichen Green Bond sowie aus künftigen Green und Sustainability Bonds.

Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Green & Sustainability Bond Report 2022

An den Verwaltungsrat der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Wir wurden mit der begrenzten Prüfung (*limited assurance engagement*) des Green & Sustainability Bond Reports der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG 2021 bezogen auf das zum 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr (nachfolgend der "Bericht") beauftragt. Der Bericht wurde am 20. März 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt und gemäß der am 2. November 2020 von der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG erlassenen „Regelung zur Emission von ESG-konformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond)“ (nachfolgend "Rahmenwerk") erstellt, im Hinblick auf:

- die Anwendung der Kriterien für die Zulassung der Projekte, die gemäß dem Rahmenwerk über die Anleihe finanziert oder refinanziert werden, und das endgültige Verzeichnis der finanzierten oder refinanzierten Projekte;
- die Zuordnung der durch die Anleihe erhaltenen Mittel zu den durch sie finanzierten Projekten und die Zuschreibbarkeit des in die finanzierten oder refinanzierten Projekte investierten Kapitals auf die Anleihe;
- die Überprüfung, dass die Nachhaltigkeitsindikatoren unter Beachtung der im Rahmenwerk vorgegebenen Berechnungsmethode festgelegt wurden.

Verantwortung der Verwaltungsratsmitglieder

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verantwortlich für die Erstellung, die Inhalte und die Darstellung des Green & Sustainability Bond Reports, der nach den Vorgaben des Rahmenwerks erstellt wird, in dem die Kriterien für die Projektzulassung, die Zuordnung der erzielten Mittel und die Nachhaltigkeitsindikatoren beschrieben werden.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind des Weiteren verantwortlich für den Teil der internen Kontrollen, die sie für die Erstellung eines Berichts, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Darüber hinaus sind die Verwaltungsratsmitglieder zuständig für die Festlegung, Einführung und Aufrechterhaltung von Systemen, über die die Informationen, die für die Erstellung des Berichts erforderlich sind, beschafft werden.

PricewaterhouseCoopers Business Services Srl

Società a responsabilità limitata a socio unico
Sede legale: Milano 20145 Piazza Tre Torri 2 Tel. 02 725091 Cap. Soc. Euro 100.000,00 i.v. - C.F. e P.IVA e Reg. Imprese Milano Monza Brianza Lodi 06234620968 – Altri Uffici: **Bari** 70122 Via Abate Gimma 72 Tel. 080 5640311 Fax 080 5640349 - **Bologna** 40126 Via Angelo Finelli 8 Tel. 051 6186211 - **Brescia** 25121 Viale Duca d'Aosta 28 Tel. 030 3697501 - **Cagliari** 09125 Viale Diaz 29 Tel. 070 6848774 - **Firenze** 50121 Viale Gramsci 15 Tel. 055 2482811 Fax 055 2482899 - **Genova** 16121 Piazza Piccapietra 9 Tel. 010 29041 - **Napoli** 80121 Via dei Mille 16 Tel. 081 36181 - **Padova** 35138 Via Vicenza 4 Tel. 049 873431 Fax 049 8734399 | Rubano 35030 Via Belle Putte 36 - **Palermo** 90141 Via Marchese Ugo 60 Tel. 091 6256313 Fax 091 7829221 | 90139 Via Roma 457 Tel. 091 6752111 - **Parma** 43121 Viale Tanara 20/A Tel. 0521 275911 Fax 0521 781844 - **Pescara** 65127 Piazza Ettore Troilo 8 - **Roma** 00154 Largo Fochetti 29 Tel. 06 6920731 Fax 06 69207330 - **Torino** 10122 Corso Palestro 10 Tel. 011 5773211 Fax 011 5773299 - **Trento** 38121 Viale della Costituzione 33 Tel. 0461 237004 Fax 0461 239077 - **Treviso** 31100 Viale Felissent 90 Tel. 0422 315711 Fax 0422 315798 - **Trieste** 34125 Via Cesare Battisti 18 Tel. 040 3480781 Fax 040 364737 - **Verona** 37135 Via Francia 21/C Tel. 045 8263001

Società soggetta all'attività di direzione e coordinamento della PricewaterhouseCoopers Italia Srl
www.pwc.com/it

Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Qualitätskontrolle

Wir sind unabhängig entsprechend den Grundsätzen zur Ethik und Unabhängigkeit des *Code of Ethics for Professional Accountants*, der vom *International Ethics Standards Board for Accountants* herausgegeben wurde und auf den Grundsätzen der Integrität, Objektivität, Kompetenz und professionellen Sorgfalt, Vertraulichkeit und des professionellen Verhaltens basiert. Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft richtet sich nach dem *International Standard on Quality Management 1 (ISQM Italia 1)* und unterhält entsprechend ein Qualitätsmanagementsystem, das Richtlinien und dokumentierte Verfahren über die Einhaltung ethischer und beruflicher Grundsätze sowie gesetzlicher Bestimmungen und anwendbarer Verordnungen umfasst.

Verantwortung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Es liegt in unserer Verantwortung, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit zur Konformität des Berichts mit den Vorgaben des Rahmenwerks zu formulieren. Unsere Arbeit erfolgte unter Beachtung des *International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) - Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information* (nachfolgend *ISAE 3000 Revised*), der vom *International Auditing and Assurance Standards Boards (IAASB)* für *Limited-Assurance-Aufträge* herausgegeben wurde. Dieser Grundsatz verlangt die Planung und Durchführung von Tätigkeiten, um in einem begrenzten Umfang sicherzustellen, dass der Bericht keine wesentlichen Fehler enthält. Aus diesem Grund ist der Umfang unserer Prüfung geringer, als er für die Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach *ISAE 3000 Revised (reasonable assurance engagement)* erforderlich wäre, und bietet uns folglich nicht die Sicherheit, dass alle bedeutenden Fakten und Umstände, die bei einer solchen Prüfung ermittelt werden könnten, festgestellt werden.

Die für den Bericht durchgeführten Prüfungshandlungen liegen in unserem pflichtmäßigem Ermessen und umfassten Gespräche mit dem Personal der Gesellschaft, das für die Bereitstellung der in dem Bericht dargestellten Informationen verantwortlich ist, sowie die Auswertung von Unterlagen, Neuberechnungen und sonstige Tätigkeiten für die Gewinnung der als zweckdienlich angesehenen Kenntnisse.

Im Einzelnen haben wir die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

1. Besprechungen mit dem Personal der verschiedenen Bereiche der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, das an der Erstellung des Berichts mitgewirkt hat, um die Eigenschaften der durch die Anleihe finanzierten und refinanzierten Projekte zu verstehen und die Angemessenheit des Prozesses und der internen Verfahren der Daten- und Informationsverwaltung zu beurteilen;
2. Überprüfung der Anwendung der Zulassungskriterien für die durch die Anleihe finanzierten und refinanzierten Projekte, entsprechend den Vorgaben des Rahmenwerks;
3. Überprüfung der Nachvollziehbarkeit der Zuordnung der über die Anleihe erzielten Mittel auf die dadurch finanzierten Projekte, sowie der Zuweisbarkeit zur Anleihe des in die finanzierten oder refinanzierten Projekte investierten Kapitals;
4. Überprüfung des Prozesses zur Erfassung, Zusammenführung, Verarbeitung und Übermittlung der Daten zu den in den Bericht enthaltenen Nachhaltigkeitskriterien und deren stichprobenartige Überprüfung.

Schlussfolgerungen

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Green & Sustainability Bond Report der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Rahmenwerks erstellt wurde im Hinblick auf:

- die Anwendung der Kriterien für die Zulassung der Projekte, die gemäß dem Rahmenwerk über die Anleihe finanziert oder refinanziert werden, und das endgültige Verzeichnis der finanzierten oder refinanzierten Projekte;
- die Zuordnung der durch die Anleihe erhaltenen Mittel zu den durch sie finanzierten Projekte und die Zuschreibbarkeit des in die finanzierten oder refinanzierten Projekte investierten Kapitals auf die Anleihe;
- die Überprüfung, dass die Nachhaltigkeitsindikatoren unter Beachtung der im Rahmenwerk vorgegebenen Berechnungsmethode festgelegt wurden.

Grundsätze für die Erstellung, Verwendung und Verteilung

Ohne unsere Schlussfolgerungen zu ändern, weisen wir auf die "Regelung zur Emission von ESGkonformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond)" hin, in der die Kriterien für die Projektzulassung, die Zuordnung der erzielten Mittel und die Nachhaltigkeitskriterien beschrieben werden. Der Bericht wurde zu den im ersten Absatz erläuterten Zwecken verfasst und kann folglich nicht für andere Zwecke verwendet werden. Der vorliegende Bericht wurde ausschließlich zu dem im ersten Absatz angegebenen Zweck erstellt, weshalb wir keine Haftung gegenüber Dritter übernehmen, bei denen es sich nicht um die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG handelt.

Mailand, 7. April 2023

PricewaterhouseCoopers Business Services Srl



Paolo Bersani
(Partner)



Raiffeisen Landesbank
Südtirol